

Inhalt

Einleitung	9
Moralkritik und kritische Moralphilosophie	37
Freud über Kant	38
Theoretische Philosophie	38
Praktische Philosophie	45
Kategorischer Imperativ und psychoanalytischer Gewissensbegriff .	52
Metapsychologie der Gewissensgenese	60
Das Strukturmodell des psychischen Apparats	60
Die strafende Instanz	67
Pathologie der Moral	74
Kants Moralphilosophie	78
Praktische Vernunft und moralisches Gut	80
Autonomie als Freiheit und Verbindlichkeit	84
Freuds Rekonstruktion moralphilosophischer Begriffe	102
›Unbedingter Zwang‹ und ›Handlung aus Pflicht‹	104
›Ausschluss bewusster Motivation‹	108
Kritik der Freudschen Moralkritik	117
Ethische Implikationen des psychoanalytischen Kulturbegriffs . . .	118
Aufhebung der Sexualmoral	128
Antimoralisches Selbstmissverständnis	136
Psychoanalytische Glückskritik	147
Weltanschauungen und wissenschaftliche Methodik	148
Lustprinzip und Realitätsprinzip	160
›Allgemein Bekanntes‹ über das Glück	161
Quellen des Leids	169
Kritik der Lebensweisheit	174
Hedonismus und Askese	174
Weltflucht und Intoxikation	177

Sublimierung	179
Ein ›ausgezeichneter Weg‹	181
Eine Durchschnittslösung	183
Das Konzept der ›positiven Glückserfüllung‹	185
Maßvolles Glück	188
Realitätsprinzip und Negativität	191
Selbstbestimmung als Bedingung für Glück	192
Arbeit am Negativen	196
Glück und Moral	201
Bedürfnisbefriedigung und moralische Autonomie	203
Kritik der Aufhebung der Sexualmoral	212
Reform der Sexualmoral	213
Drei Stufen der ›kulturellen‹ Sexualmoral	216
Freuds sexualmoralische Position	222
Unkritische Residuen in Freuds Argumentation	226
Vom Triebverzicht zum kulturellen Triebaufschub	234
Fazit	241
Literatur	247